

Update ÖPNV-Recht

Neue Digitalstrategie der Bundesregierung beschlossen

Ökosystem für Mobilitätsdaten ist eines der „Leuchtturmprojekte“

Am 31.08.2022 hat Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, die neue Digitalstrategie der Bundesregierung vorgestellt. Die Bundesregierung benennt darin eine Reihe von Digitalisierungsvorhaben und konkrete Ziele zur Erreichung dieser Vorhaben. Bereits 2025 sollen so deutliche Fortschritte erkennbar sein.

Die Digitalstrategie unterscheidet zwischen drei Handlungsfeldern, *Vernetzte und digital souveräne Gesellschaft* – hier findet sich auch der Unterpunkt *Mobilität* –, *Innovative Wirtschaft, Arbeitswelt, Wissenschaft und Forschung* und *Lernender, digitaler Staat*. Zusätzlich wurden 18 *Leuchtturmprojekte* benannt, die bis 2025 umgesetzt werden sollen.

Das BMDV hat das *Ökosystem für Mobilitätsdaten* als Leuchtturmprojekt benannt. Das Ziel ist es, die Verfügbarkeit von Mobilitätsdaten zu verbessern, indem der Mobility Data Space und die Mobilithek verknüpft und damit der Aufbau eines zukunftsgerichteten Mobilitätsdatenökosystems unterstützt wird. Dies soll nicht nur im Mobilitätssektor zur Entwicklung digitaler Anwendungen und innovativer Geschäftsmodelle beitragen. Außerdem soll die Entwicklung *neuer datenbasierter Mobilitätslösungen* gestärkt werden.

Im Bereich Mobilität werden weitere Felder benannt, in denen die Bundesregierung aktiv werden will. Hierzu gehört die Förderung des automatisierten, autonomen und vernetzten Fahrens, dies soll Anwendung in der Praxis und im Alltag finden. Dazu will die Bundesregierung den bestehenden Rechtsrahmen vervollständigen und bis Ende 2023 evaluieren, um möglichen Änderungsbedarf zu identifizieren.

Daneben sollen im Bereich des Schienen- und Luftverkehrs Digitalisierungsprojekte unterstützt werden. Unter anderem durch die Bereitstellung von Daten zu Standorten, Ladepreisen, Nutzungsmöglichkeiten und Barrierefreiheit, soll zudem der Markthochlauf von Elektrofahrzeugen unterstützt werden.

Bedeutung für die Praxis

Die Digitalstrategie der Bundesregierung reiht sich im Verkehrsbereich in eine ganze Reihe von Vorhaben ein. Auf nationaler Ebene wird an der Erarbeitung des Mobilitätsdatengesetzes gearbeitet, auf europäischer Ebene wird die Revision der Richtlinie 2010/40/EU zum Rahmen für die Einführung intelligenter Verkehrssysteme im Straßenverkehr und für deren Schnittstellen zu anderen Verkehrsträgern und der Erlass einer delegierten Verordnung zur Einführung multimodaler digitaler Mobilitätsdienste vorbereitet.

Für die Beteiligten im Verkehrssektor gilt es daher jetzt, frühzeitig Erfahrungen zu sammeln und Kompetenzen aufzubauen, um den Prozess der Digitalisierung zu meistern und mitzugestalten.